



LERNE ST. MATTHÄUS KENNEN

Willkommens-
SCHRITT 1

st. matthäus
Gott und Menschen Lieben

Willkommens- SCHRITTE



»Ich aber bin
gekommen, um ihnen
Leben zu bringen –
Leben in ganzer
Fülle.«

Johannes 10,10

st. matthäus
Gott und Menschen lieben

Wir glauben, dass jeder einzigartig gemacht und begabt ist und dass Jesus gekommen ist, um uns ein Leben in Fülle zu schenken. Die „Willkommensschritte“ möchten dir helfen, dein Profil und deine Begabungen zu entdecken, dein Potenzial zu entwickeln und in einem Team einzusetzen, um dieses Leben in Fülle und mit Bestimmung zu leben.

Schritt 1 – LERNE ST. MATTHÄUS KENNEN

Heft 1

Lerne die Vision und die Strukturen der St. Matthäusgemeinde kennen und erfahre mehr über die Möglichkeit der Zugehörigkeit. Der erste Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Schritt 2 – ENTDECKE DEIN DESIGN

Heft 2

Finde heraus, mit welchen einzigartigen Persönlichkeitsmerkmalen und Begabungen Gott Dich beschenkt hat. Der zweite Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem zweiten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Schritt 3 – ENTWICKLE DEIN POTENTIAL

Heft 3

Erfahre mehr darüber, wie Du dein Potenzial und deine Führungsqualitäten entwickeln kannst. Der dritte Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem dritten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Schritt 4 – WERDE TEIL DES TEAMS

Heft 4

Finde heraus, welche Möglichkeiten es in der St. Matthäusgemeinde gibt, deine Talente und Begabungen einzusetzen, um anderen zu dienen. Der vierte Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem vierten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Die vier Studienhefte **WillkommensSCHRITTE** basieren auf dem Konzept *NEXT STEPS* der Church of the Highlands in Atlanta/USA und wurden 2020 für Schulungszwecke von der St. Matthäus Gemeinde in Augsburg-Hochzoll angepasst und verlegt.

Beziehen kann man die **WillkommensSCHRITTE** durch die Teilnahme der dazugehörigen Vorträge, im Pfarramt oder als PDF-Download über matthaeus-augsburg.de.

Die Bibel-Zitate sind Großteils der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) entnommen. Alternative Übersetzungen sind hinter den jeweiligen Bibelstellen extra vermerkt

Inhalt

<i>Willkommens</i> SCHRITTE	3
Gottes Plan	4
Die Geschichte der Matthäusgemeinde	5
Eine göttliche Vision für dein Leben	6
1. Gott kennen	8
2. Freiheit erleben	10
3. Bestimmung entdecken	14
4. Einen Unterschied machen	16
Struktur der Matthäusgemeinde	17
Finanzen der Matthäusgemeinde	18
Die Vision 2030 der Matthäusgemeinde	20
Was können deine nächsten Schritte sein?	22
Antwortschlüssel	23

Gottes Plan

»Ich bete darum, dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört – euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr Ihn immer besser kennenlernt. Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als Er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe Er für die bereithält, die zu Seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft Er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.« *Epheser 1,17–19*

Mein Name:

Die Geschichte der Matthäusgemeinde

Gott schreibt die besten Geschichten. Mitunter auch unsere.

Die St. Matthäusgemeinde ist eine Ausgründung der St. Ulrichsgemeinde in der Innenstadt von Augsburg. Wir sind eine evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, die sich seit den 1990-er Jahren dem missionarischen Gemeindeaufbau verpflichtet fühlt und immer wieder Impulse aus der charismatischen Erneuerung der Evangelischen Kirche, sowie der Willow Creek Bewegung aufgenommen hat.

Wir wollen im Vertrauen auf Gott und in dem Bewusstsein seiner Leitung eine zeitgemäße Kirche bauen, die Menschen in eine lebendige und wachsende Beziehung zu Jesus Christus führt. Eine Kirche, die weit über ihre eigenen vier Wände hinaus Einfluss hat und Menschen hilft, ihr von Gott geschenktes Potenzial auszuleben, um in jedem Bereich unserer Gesellschaft einen Unterschied zu machen.

Die lebensverändernde Botschaft des Evangeliums, die spürbare Begeisterung und Freude im Lob Gottes, sowie starke und leidenschaftliche Teams helfen den Menschen, Gott zu erleben.

Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienste. Im Wechsel gibt es am 1. und 3. Sonntag um 10 Uhr den liturgischen Gottesdienst mit Orgel und in klassischer Form. Am 2., 4. und 5. Sonntag um 10 Uhr ist Gottesdienst in offener Form oder Mischform, jeweils mit Bandbegleitung und besonders geeignet, um Gäste einzuladen, die der Kirche eher fern stehen. Ebenso feiern wir grundsätzlich am 1. und 3. Sonntag im Monat um 18 Uhr (im Sommer 19 Uhr) ChurchNight, die sich besonders den suchenden Menschen zuwenden möchte und ihnen eine einzigartige Erfahrung mit Glauben und Kirche bescheren will.

Vier bis fünfmal im Jahr gibt es den „Leuchtfener-Gottesdienst“ zur gewöhnlichen Gottesdienstzeit, der inhaltlich von einem Team vorbereitet wird und ebenso ein ausgesprochener Gästegottesdienst darstellt.

Wir haben ein großes Herz für unseren Stadtteil, schätzen das gemeinsame Feiern der Generationen und engagieren uns gerne ökumenisch, sowohl in Hochzoll, als auch mit anderen christlichen Gemeinden und Gemeinschaften stadtweit.

Wir glauben, dass Gott noch viel mit St. Matthäus vorhat und die Gemeinde zum Segen für viele Menschen machen möchte.

Wir laden Dich ein, unsere Kirche kennen zu lernen, die einen einfachen, aber kraftvollen Fokus hat:

Wir wollen uns an Gottes bedingungsloser und wertschätzender Liebe erfreuen und sie allen Menschen zeigen, damit sie in eine wachsende Beziehung zu Jesus Christus finden können.

Eine göttliche Vision für dein Leben

Wir glauben, dass es auf dem Herzen Gottes ist, dass jeder Christ (Jünger, Nachfolger) einen Weg beschreitet. Dieser Weg ist Teil unserer Vision als Gemeinde. Der Weg ist persönlich und hat mit dir und mir zu tun. Er besteht aus vier Schritten.

1. _____ kennen

*»Ich bete darum, (...) damit ihr Ihn immer besser kennenlernt.«
Epheser 1,17-18*

*»Nicht jeder, der zu mir sagt: ›Herr, Herr!‹, wird ins Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: ›Herr, Herr! Haben wir nicht in deinem Namen prophetisch geredet, in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder getan?‹ Dann werde Ich zu ihnen sagen: ›Ich habe euch nie gekannt. Geht weg von mir, ihr mit eurem gesetzlosen Treiben!«
Matthäus 7, 21–23*

2. _____ erleben

*»Ich bete darum, dass (...) Er euch die Augen des Herzens öffne.«
Epheser 1,17–18*

*»Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Menschen, der sich nach Gottes Willen richtet, ist wirkungsvoll und bringt viel zustande.«
Jakobus 5,16*

3. _____ entdecken

»Ich bete darum, (...) damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als Er euch berief.«

Epheser 1,17–18

»Denn die Gaben, die Gott uns in seiner Gnade geschenkt hat, sind verschiedenen.«

Römer 12,6

»Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. Korinther 12,27

4. _____ machen

»Ich bete darum, dass ihr erkennt (...), was für ein reiches und wunderbares Erbe Er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören.«

Epheser 1,17–18

»Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters offenbart. (...) Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist.«

Johannes 15,8+11

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt«

1. Petrus 4,10

1. Gott kennen

Gott kennen - _____

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, alle Menschen zu erreichen, die Gott noch nicht kennen. Unsere Gottesdienste am Sonntag sind für alle Besucher ausgelegt, egal an welchem Punkt sie gerade mit Gott stehen.

Die Sonntagsgottesdienste

Unsere Sonntagsgottesdienste folgen vier Grundwerten.

Sie sind ...

A. ... ein Ort des _____ .

Wir glauben, dass Kirche ein Ort der Freude ist.

»Ich freue mich an denen, die zu mir sagen: Lasst uns zum Haus des Herrn gehen!« Psalm 122,1 (Schlachter)

»Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden, denn der Vater sucht solche Anbeter.« Johannes 4,23 (Schlachter)

B. ... ein Ort der _____

Wir glauben, dass Kirche ein Ort ist, an dem Menschen die Gegenwart Gottes erleben können.

»Wenn jetzt jemand dazukommt, der vom Glauben nichts oder nicht viel weiß, macht alles, was ihr sagt, ihm bewusst, dass er ein Sünder ist. Durch alles, was er hört, sieht er sich zur Rechenschaft gezogen, und seine verborgensten Gedanken kommen ans Licht. Er wird sich niederwerfen, um Gott anzubeten, und wird ausrufen: »Gott ist wirklich in eurer Mitte!« 1. Korinther 14,24–25

C. ... ein Ort der _____ .

Wir glauben, dass Kirche ein Ort ist, an dem Menschen erleben und lernen, dass die Wahrheiten der Bibel in ihrem persönlichen Alltag relevant sind.

»Er ist es nun auch, der der Gemeinde Gaben geschenkt hat: Er hat ihr die Apostel gegeben, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer. Sie haben die Aufgabe, diejenigen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, für ihren Dienst auszurüsten, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird.« Epheser 4,11–12

D. ... ein Ort der _____ .

Wir glauben, dass Kirche ein Ort ist, an dem Menschen Jesus als ihren Retter und Erlöser annehmen können.

»Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Nun ist es aber doch so: Den Herrn anrufen kann man nur, wenn man an Ihn glaubt. An Ihn glauben kann man nur, wenn man von Ihm gehört hat. Von Ihm hören kann man nur, wenn jemand da ist, der die Botschaft von Ihm verkündet.« Römer 10,13–14

Wie teile ich meinen Glauben an Jesus mit anderen Menschen?

A. Fühle dich _____ für deine Freunde.

B. Verbringe _____ mit ihnen.

C. Erzähle ihnen von deiner _____

D. Lade sie in einen _____ ein.

Was kann ich praktisch dafür tun?

A. _____

B. _____

C. _____

2. Freiheit erleben

Freiheit erleben – _____

Wir glauben, dass wirkliche Veränderung in deinem Leben im Kontext von Beziehung passiert. Deshalb ist es ein Anliegen der St. Matthäusgemeinde, aus Kleingruppen zu bestehen.

Die Bibel erzählt, dass die Menschen Gott im Tempel anbeteten. Gemeinschaft und persönliches Wachstum fand jedoch zuhause in den Häusern der Menschen statt.

»Ihr wisst auch, dass ich euch nichts von dem verschwiegen habe, was gut und hilfreich für euch ist; ich habe euch alles verkündet und habe euch alles gelehrt, sowohl öffentlich als auch in den Häusern, in denen ihr zusammenkommt.«

Apostelgeschichte 20,20

»Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Menschen, der sich nach Gottes Willen richtet, ist wirkungsvoll und bringt viel zustande.«

Jakobus 5,16



Eine Kleingruppe bietet dir drei wichtige Dinge:

A. Sie ist ein Ort der _____

Die Kleingruppen der Matthäusgemeinde sollen ein Ort sein, an dem du Beziehungen bauen kannst.

»Und wenn ich mit Menschen zu tun habe, deren Gewissen empfindlich ist, verzichte ich auf meine Freiheit, weil ich auch diese Menschen gewinnen möchte. In jedem einzelnen Fall nehme ich jede nur erdenkliche Rücksicht auf die, mit denen ich es gerade zu tun habe, um jedes Mal wenigstens einige zu retten.«

1. Korinther 9,22

B. Sie ist ein Ort des _____

Die Kleingruppen der Matthäusgemeinde sollen ein Ort sein, an dem andere für dich einstehen.

»Was Liebe ist, haben wir an dem erkannt, was Jesus getan hat: Er hat sein Leben für uns hergegeben. Daher müssen auch wir bereit sein, unser Leben für unsere Geschwister herzugeben.« 1. Johannes 3,16

C. Sie ist ein Ort des _____

Die Kleingruppen der Matthäusgemeinde sollen ein Ort sein, an dem du zusammen mit anderen wachsen kannst.

*»Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.«
Sprüche 27,17 (Schlachter)*

Wie Kleingruppen funktionieren

Eine Kleingruppe ist ein Treffen von Leuten, die regelmäßig zusammenkommen. Die Gruppen setzen sich aus Menschen zusammen, die gleiche Interessen teilen oder sich in ähnlichen Lebenssituationen befinden. Kleingruppen bieten dir einen Ort, Menschen kennenzulernen, im Glauben zu wachsen und persönliche Probleme und Herausforderungen zu teilen.

Es gibt vier Dinge, die du über Kleingruppen wissen solltest

A. Du kannst _____ einer Gruppe werden.

Wir freuen uns sehr mit dir, wenn du in einer Gruppe Anschluss findest. Um die richtige Gruppe für dich zu finden, kannst du im Gemeindebrief „Einblick“ die Kontaktdaten der Verantwortlichen nutzen.

Natürlich kannst du auch nach dem Gottesdienst vom Kirchendienst oder dem Pfarrer beraten werden. Sobald

du eine oder mehrere interessante Gruppen gefunden hast, kannst du dich mit dem jeweiligen Leiter in Verbindung setzen, um weitere Informationen zu bekommen und zu guter Letzt besuchst du die Gruppe im nächsten Schritt persönlich.

B. Du kannst eine Gruppe _____

Wir glauben, dass jeder Mensch Stärken und Begabungen hat, die anderen guttun. Damit kannst du durch das Leiten einer Kleingruppe langfristige Beziehungen knüpfen. Der erste Schritt zum Kleingruppenleiter ist die Teilnahme am Kleingruppenleitertraining. Dieses findet zwei bis dreimal im Jahr statt. Das Training wird dir zeigen, wie einfach es ist, eine Gruppe zu starten, denn es ist leichter als du denkst.

C. Wir haben Kleingruppen des » _____ «

Unsere Kleingruppen sind so unterschiedlich, wie Menschen unterschiedlich sind. Die Leiter haben die Freiheit, eine Kleingruppe nach ihren Begabungen und Interessen zu gestalten. Dazu gehört, dass sie sich individuell aussuchen können, wo und wann sich ihre Gruppe trifft und worum es bei dem Treffen geht. Von einer Sportgruppe und einem gemeinsamen Mittagessen bis zum Bibelstudium und Kaffeeklatsch ist alles möglich. Die meisten unserer Gruppen lassen sich in diese acht Kategorien einteilen:

Frauen	Gebet
Männer	Menschen erreichen
Ehe und Familie	Freiheit erleben
Schüler/Studenten	Finanzen

D. Wir haben jedes Jahr zwei _____

In unserem Leben gehen wir durch verschiedene Phasen. Deshalb wollen wir es dir leicht machen, in jeder Lebensphase in der richtigen Gruppe zu sein. Aus diesem Grund haben wir neue Gruppen, die zw ei Mal im Jahr starten und enden (können). Diese Abschnitte bezeichnen wir als »Semester«, welche sich folgendermaßen über das Jahr verteilen:

I. Kleingruppensemester:

Februar – Juli

II. Kleingruppensemester:

September – Dezember

3. Bestimmung entdecken

Bestimmung entdecken – _____

Als St. Matthäus wollen wir dir durch die Willkommenschritte helfen, deine Gaben zu entdecken und in der Berufung und Bestimmung zu leben, die Gott für dich vorgesehen hat.

»Weil uns nun aber daran liegt, dass ihr im Glauben erwachsen werdet, wollen wir nicht bei den Anfangslektionen der Botschaft von Christus stehen bleiben, sondern uns dem zuwenden, was zur Reife im Glauben gehört.«

Hebräer 6,1

»Der Dieb kommt nur, um die Schafe zu stehlen und zu schlachten und um Verderben zu bringen. Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.«

Johannes 10,10



Willkommensschritte in der Matthäusgemeinde

Schritt 1 – LERNE DIE ST. MATTHÄUSGEMEINDE KENNEN

Lerne die Vision und die Strukturen der Matthäusgemeinde kennen und erfahre mehr über die Möglichkeiten der Zugehörigkeit. Der erste Schritt der Willkommensschritte findet an jedem ersten Sonntag im Monat statt.

Schritt 2 – ENTDECKE DEIN DESIGN

Finde heraus mit welchen einzigartigen Persönlichkeitsmerkmalen und Begabungen Gott Dich beschenkt hat. Der zweite Schritt von Willkommensschritte findet an jedem zweiten Sonntag im Monat statt.

Schritt 3 – ENTWICKLE DEIN POTENTIAL

Erfahre mehr über wie Du in dein Potenzial und deine Führungsqualitäten entwickeln kannst. Der dritte Schritt von Willkommensschritte findet an jedem dritten Sonntag im Monat statt.

Schritt 4 – WERDE TEIL DES TEAMS

Finde heraus, welche Möglichkeiten es in der Matthäusgemeinde gibt, deine Talente und Begabungen einzusetzen, um anderen zu dienen. Der vierte Schritt von Willkommensschritte findet an jedem vierten Sonntag im Monat statt.

4. Einen Unterschied machen

Einen Unterschied machen – _____

Wir alle wurden von Gott einzigartig erschaffen und dazu berufen, anderen zu dienen. In einem unserer Teams kannst Du deine Begabungen und Fähigkeiten einsetzen und im Leben anderer Menschen einen Unterschied machen. Gott hat einen Platz für dich, an dem du mit deinen einzigartigen Begabungen und Fähigkeiten das Leben von anderen nachhaltig berühren kannst. Wir glauben, dass ein erfülltes Leben erst möglich ist, wenn du diesen Platz gefunden hast.

»Denn was wir sind, ist Gottes Werk; Er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.«

Epheser 2,10

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.«

1. Petrus 4,10

»Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. (...) Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. Korinther 12,4–5+27

Werde Teil eines Dream Teams

A. Besuche _____ Willkommenschritte.

B. _____ in dem Team deiner Wahl.

Struktur der Matthäusgemeinde

Wir wünschen uns, dass Menschen, die ihr Herz, ihre Zeit, ihre Begabungen und ihre Finanzen in die Matthäusgemeinde geben, der Leitung auch ihr volles Vertrauen schenken können. Unsere Strukturen, wie auch die Entscheidungen der Leitenden, sollen deswegen auf Transparenz, Integrität und biblischen Werten basieren.

Die Matthäusgemeinde wird durch den Kirchenvorstand geleitet. Einzelne Bereiche leiten ehrenamtliche Mitarbeitende, die von Gott die Gabe der Leitung erhalten haben und von der Gemeinde als Leitende bestätigt werden. Unser Ziel ist es, dass wir gesunde Strukturen aufbauen, was bedeutet, dass auch die Leiter einzelner Gruppen und Bereiche wiederum Menschen an ihrer Seite haben, die sie in ihren Aufgaben unterstützen und Rückmeldung geben können.

»Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. (...) Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. Korinther 12,4–5+27

Finanzen der Matthäusgemeinde

Wir verstehen uns als Verwalter von Gottes Eigentum in dieser Welt. Da auch unser Leben Gott gehört, ist jeder angehalten, seinem Glauben gemäß mitzuwirken, damit der Gemeindeaufbau vor Ort, die Hilfe Bedürftiger und die Förderung anderer Missionen großzügig unterstützt wird. Das Geben von Geld, aber auch von Zeit, Kraft und anderen Ressourcen ist ein Ausdruck der Dankbarkeit und Beziehung zwischen dem Geber und Gott. Weil Gott zuerst gab, möchten auch wir von dem, was er uns geschenkt hat, zurückgeben. Als evangelische Gemeinde beziehen wir einen Prozentsatz der Kirchensteuer, die von jedem offiziellen Gemeindeglied bezahlt wird. Das Pfarrersgehalt des Pfarramtsführers wird direkt von der Landeskirche bezahlt und ist ebenfalls aus den Kirchensteuern finanziert. Jede weitere Anstellung, die ein Wachstum der Gemeinde erfordert, muss aus den regelmäßigen Spenden der Gemeinde finanziert werden.

»Am ersten Tag jeder Woche, dem Sonntag, soll jeder von euch bei sich zu Hause einen Betrag auf die Seite legen, der seinen Möglichkeiten entspricht. Auf diese Weise kommt nach und nach eine größere Summe zusammen, und das Geld muss nicht erst dann gesammelt werden, wenn ich komme.«

1. Korinther 16,2

»Alle Zehnten des Landes, sowohl von der Saat des Landes als auch von den Früchten der Bäume, gehören dem Herrn; sie sind dem Herrn heilig.«

1. Mose 27,30 (Schlachter)

»Bringt den zehnten Teil eurer Erträge in vollem Umfang zu meinem Tempel, damit in den Vorratsräumen kein Mangel herrscht! Stellt mich doch auf die Probe und seht, ob ich meine Zusage halte! Denn ich verspreche euch, dass ich dann die Schleusen des Himmels wieder öffne und euch überreich mit meinem Segen beschenke.«

Maleachi 3,10 (Hoffnung für Alle)

„Geben“ ist eines der zentralen Themen der Bibel. Jesus sprach mehr über Finanzen, als über den Himmel oder das Gebet. Wenn man begreifen möchte was Jüngerschaft bedeutet, ist ebenso das Prinzip des Gebens zu verstehen.

Die regelmäßigen Gaben (biblisch: Der Zehnte)

Diese nennt die Bibel oft "die Erstlingsfrucht". Es ist der erste Ertrag unserer Arbeit, der Gott gehört. Wir lesen, dass sich dieses Prinzip wie ein roter Faden durch das Wort Gottes zieht. Die regelmäßigen Gaben unseres Einkommens in unsere Kirche und lokale Gemeinde, der wir zugehörig sind, zu geben, ist ein ganz praktischer Schritt, mit dem wir ein Zeichen setzen, dass Gott für uns den ersten Platz einnimmt. Für viele evangelische Christen in St. Matthäus besteht ein Teil dieser Gaben aus der Kirchensteuer, ein weiterer aus einem monatlichen Beitrag in den Bereich des „Gemeindefonds“ oder der „Allgemeinen Gemeindegemeinschaft“.

»Ehre den HERRN mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden sich deine Scheunen mit Überfluss füllen und deine Keltern von Most überlaufen.« [Sprüche 3,9-10](#)

Als Grundsatz gilt

Gott will nicht unser Geld. Ihm geht es um unser Herz.

»Wo nämlich euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.« [Mt 6,21](#)

Viele Menschen lieben es, großzügig zu sein und Gott zu geben. Gleichzeitig möchten sie auch sicher sein, dass die Ortsgemeinde, an welche sie ihre Finanzen geben, mit diesen angemessen umgeht. Als Matthäusgemeinde wünschen wir uns, dass Menschen mit dem Verständnis Finanzen geben, dass sie diese nicht "an" eine Kirche geben, sondern "durch" eine Kirche. Als Matthäusgemeinde sind wir lediglich ein Kanal dafür, was Gott durch die Begabung und die Finanzen eines jeden Einzelnen tun möchte. Deshalb wollen wir alle Ressourcen, die uns als Leitung anvertraut werden, transparent und integer verwalten.

Um die Finanzen transparent zu halten, finden in regelmäßigen Abständen öffentliche Gemeindeforen statt. Auch kann sich jeder bei Pfarrer Bachmann oder unserer Kirchenpflegerin Silja Simnacher informieren.

Die Vision der Matthäusgemeinde

Ein Traum von einer wachsenden Kirche in Hochzoll

St. Matthäus sieht seinen Auftrag in drei Richtungen:

1. St. Matthäus ist eine Gemeinschaft von Christinnen und Christen, die ihren Glauben gemeinsam lebt und Menschen begleitet, lebendige und reife Christen zu werden. Alle werden ermutigt, in ihren gottgegebenen Persönlichkeiten und Gaben zu wachsen und Gottes Auftrag in der Gemeinde, in der Gesellschaft und in ihrem persönlichen Umfeld zu erfüllen.
2. St. Matthäus inspiriert kirchen – und glaubensferne Menschen zum Glauben und bietet ihnen und anderen Christen, die sich bisher keiner Gemeinde zugehörig fühlen, eine geistliche Heimat.
3. St. Matthäus vernetzt sich mit anderen christlichen Gemeinden und treibt eine geistliche Erneuerung voran.

Die Matthäusgemeinde wird von Christen wie Nichtchristen gerne besucht:

- weil Raum für eine lebendige Beziehung zu Jesus geschaffen wird,
- weil eine Gemeinschaft authentischer Christen erlebt werden kann,
- weil persönliche Annahme und Wertschätzung spürbar ist,
- weil die Gastfreundschaft echt, offen, unaufdringlich und herzlich ist,
- weil die Predigt Lebenshilfe für Zeit und Ewigkeit bietet, auch wenn der Zugang zum Glauben noch verschlossen sein sollte,
- weil die Musik und die Atmosphäre ansprechend und einladend sind.

Die Matthäusgemeinde zeichnet sich durch eine erfrischende Weite aus.

Die Menschen werden von der spürbaren Glaubenstiefe angezogen und von der Liebe und Kraft Gottes verändert. Hier verlieben sich Menschen in das Wort Gottes (ernähren sich von) und verstehen Gebet als natürliche und grundlegende Äußerung des geistlichen Lebens.

In der Matthäuskirche werden **Zweierschaften, Kleingruppen und Hauskreise** nicht nur angeboten, sondern die kleinen Zellen werden als Ausdruck des neuen Lebens in Christus verstanden. Die Gemeinde besteht aus vielen Teams und verschiedenen Interessensgruppen, in denen geistliches und soziales Leben gefördert wird.

Leidenschaftliche und begeisterte Mitarbeitende inspirieren und beleben die Gemeinde durch ihr haupt- und ehrenamtliches Engagement. Sie genießen eine hohe Wertschätzung in der Gemeinde. Der Ausbildung und Entwicklung von Leitenden auf unterschiedlichen Gemeindeebenen und -bereichen wird deswegen ein hoher Wert beigemessen.

Die feierlichen Gottesdienste unterschiedlicher Formen der Matthäusgemeinde werden wöchentlich insgesamt von über 1000 Menschen besucht. Das große Wachstum hat seinen Grund in dem Handeln Gottes, der positiven Kraft des Evangeliums und dem großen Engagement eines wachsenden Teams von ehrenamtlich Leitenden und Mitarbeitenden. Menschen, die zu St. Matthäus kommen, bringen gerne und immer wieder Familie, Bekannte und Arbeitskollegen mit. Durch das Anwachsen der KernGemeinde und dem damit verbundenen finanziellen Segen durch Spenden und Mittel der Landeskirche sind zwei zusätzliche Pfarrerinnen/Pfarrer angestellt, dazu Mitarbeitende im Kinder-, Jugend-, Senioren- und Musikbereich, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit (Website, Design, neue Medien).

Die aufeinander aufbauenden Kinder- und Jugendangebote sowie leidenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistern junge Menschen. Viele von ihnen bekommen einen Zugang zum Glauben an Jesus und wachsen in Verantwortung.

Ein Ausdruck unseres diakonischen und missionarischen Handelns ist die Kindertagesstätte St. Matthäus. Im Rahmen dieses Bildungsauftrags für unsere Gesellschaft ist uns die Vermittlung christlicher Werte, die Begeisterung zum Glauben und zum christlichen Leben besonders wichtig. Wir unterstützen in vielfältiger Weise Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.

St. Matthäus betreibt mit anderen christlichen Gemeinden Projekte im missionarischen Gemeindeaufbau. Dabei werden regelmäßig Konferenzen zu Führungsthemen, Gemeindeaufbau und Mitarbeiterentwicklung veranstaltet.

An der Friedberger Straße ist eine ansprechende und zeitgemäße Kirche mit Gemeindezentrum und Café entstanden. Wichtiger aber als die schönen Räumlichkeiten ist die Anziehungskraft, die die Gemeinde durch ihre pulsierenden, tiefgängigen, lebensverändernden Gottesdienste und die gelebte Gemeinschaft auf alle Generationen ausübt.

St. Matthäus ist ständig darauf bedacht, eine gesunde Gemeinde zu sein.

Wachstum, das Gott schenkt und positive Veränderungsprozesse werden begrüßt. Die Gemeinde hat sich dazu entschieden, fortlaufend die nötigen Wege der Veränderung mitzugehen (z.B. neben dem lieb gewonnenen einzigen Gottesdienst am Sonntagvormittag weitere Gottesdienste zu feiern, damit dadurch mehr Menschen angesprochen werden können). Die leidenschaftliche Dienstbereitschaft der Mitarbeitenden trägt dazu bei, dass immer neue Menschen eine geistliche Heimat finden können. Die Gemeinde versteht, dass Mission keine zusätzliche Aufgabe, sondern der Pulsschlag der Kirche ist.

Es wird darauf Wert gelegt, dass jede und jeder, der möchte, in der Gemeinde an einer kleinen Gruppe oder einem Team teilnehmen kann, in dem sich alle ganz persönlich angesprochen, betreut und gebraucht wissen. Eine große Stärke von St. Matthäus ist es, Generationen miteinander zu verbinden.

Worte Jesu wie „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5) und aus Jesaja „Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht! Spann deine Seile lang und stecke deine Pflöcke fest! Denn du wirst dich ausbreiten zur Rechten und zur Linken.“ (Jes 54,2.3a) erinnern uns daran, dass wir als Gemeinde immer wieder den Verheißungen Gottes folgen wollen und Jesus Christus das Zentrum dieser Gemeinde ist.

Was können deine nächsten Schritte sein?

Zugehörigkeit zur Matthäusgemeinde verstehen wir als etwas Persönliches, das sich dadurch äußert, dass wir die Vision dieser Kirche teilen und leben, und mit anderen Personen in Gemeinschaft und Beziehung stehen.

1. Werde Teil einer Kleingruppe.

Wenn du weitere Informationen zu Kleingruppen erhalten möchtest, besuche uns auf unserer Homepage und erfahre dort mehr unter www.matthaeus-augsburg.de

2. Gehe alle 4 Willkommensschritte.



Antwortschlüssel

S. 6

1. Gott
2. Freiheit

S. 7

3. Bestimmung
4. Unterschied

S. 8

1. Sonntagsgottesdienste
- A. Feierns
 - B. Gegenwart Gottes

S. 9

- C. Zurüstung
 - D. Rettung
- A. verantwortlich
 - B. Zeit
 - C. Geschichte mit Gott
 - D. Sonntagsgottesdienst
- A. Beten
 - B. Gehen
 - C. Geben

S. 10

2. Kleingruppen

S. 11

- A. Gemeinschaft
- B. Schutzes
- C. Wachstums

S. 12

- A. Teil
- B. leiten

S. 13

- C. freien Marktes
- D. Semester

S. 14

3. Willkommensschritte

S. 16

4. Dreamteams
- A. alle
 - B. werde Teil

Lebe ein Leben in Fülle

matthaeus-augsburg.de

st. matthäus
Gott und Menschen lieben